

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte diese erklärende Stellungnahme des Betreibers des Waldkindergarten Gartow unserem soeben versendeten Antrag hinzuzufügen.

Vielen Danke!

Christian Carmienke

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Nachmittagsbetreuung durch die EBNE gGmbH

Datum:Thu, 19 Mar 2026 10:31:03 +0100

Von:Kinder-Wald-Garten <mail@kinder-wald-garten.de>

An:vorsitz@cdu-dan.de

Kopie (CC):gf@kinder-wald-garten.de <gf@kinder-wald-garten.de>

Guten Morgen Herr Carmienke,

nochmals vielen Dank für den konstruktiven Austausch, gestern bei uns im Büro.

Es ist uns seitens des Landkreises leider nicht gestattet, E-Mails oder sonstige Korrespondenz mit dem Landkreis an Dritte weiterzuleiten. Auf diesen Umstand wird in den jeweiligen Nachrichten ausdrücklich hingewiesen.

Gerne möchten wir Ihnen daher die wesentlichen Inhalte und Hintergründe noch einmal zusammenfassend darstellen, da die Situation rund um die Kindertagespflege und unsere Nachmittagsbetreuung doch sehr komplex ist.

Frau Boithling ist seit August 2022 als Fachaufsicht beim Landkreis Lüchow-Dannenberg tätig und verantwortlich für die Genehmigung von Tagespflegeerlaubnissen sowie Standorten. Seit Dezember 2022 befinden wir uns als Träger mit ihr in enger Abstimmung bezüglich unserer Nachmittagsbetreuung.

Wie bereits erläutert, konnten wir über mehrere Jahre hinweg die Nachmittagsbetreuung im Wald durchführen. Grundlage hierfür war jedoch ein Genehmigungsfehler seitens des Landkreises. Inzwischen gilt die Vorgabe, dass die Nachmittagsbetreuung in einem festen Gebäude stattfinden muss, da die Kinder zuvor bereits 6 Stunden im Wald betreut wurden. Der Bauwagen wird nicht als festes Gebäude angesehen. Obwohl dieser wind- und wettergeschützt ist. Im Bauwagen kann gekocht und geheizt werden, es gibt Möglichkeiten im Bauwagen zu spielen sowie sich auszuruhen bzw. zu schlafen.

Aktuell nutzen wir für die Nami den Standort Gedelitzer Weg in Gartow, der vormittags bereits für die Kindertagespflege durch selbstständige TTP genutzt wird. Diese Doppelnutzung ist grundsätzlich praktikabel, bringt jedoch zusätzliche Herausforderungen mit sich, die TTP am Vormittag können z.B. selbst keine Nami anbieten, da wir bereits in den Räumlichkeiten sind. Wir können uns auch nicht einfach andere Räumlichkeiten suchen - da für angemietete Räume ein entsprechender Umnutzungsantrag auf Kindertagespflege beim Bauamt gestellt werden muss. Dieser ist mit

erheblichem Aufwand und zusätzlichen, hohen Kosten verbunden. Außerdem werden wir als Träger mit weiteren Kosten (Raummiete und NK) belastet. Diese werden nicht durch den LK erstattet.

Seitens des Landkreises wurde ursprünglich eine kurzfristige Einstellung der Nachmittagsbetreuung gefordert. In Gesprächen konnten wir jedoch erreichen, dass die Betreuung schrittweise auslaufen darf. Da viele Eltern auf eine verlässliche Betreuung am Nachmittag angewiesen sind, um ihrer Berufstätigkeit nachzugehen. Das Model Nami läuft nun im Sommer 2026 aus.

Zusätzliche Herausforderungen ergeben sich durch die notwendige Organisation des Transports der Kinder vom Wald zum Standort Gedelitzer Weg, die wir aktuell sicherstellen und darlegen müssen.

Auch die personelle Planung gestaltet sich schwierig, da die Kinder im Nachmittagsbereich jeweils nur ein bis maximal zwei Tagespflegepersonen fest zugeordnet werden müssen. Gleichzeitig sind wir auf die Bereitschaft unserer Mitarbeitenden angewiesen, diese Zeiten abzudecken – trotz einer im Vergleich zum Vormittag deutlich geringeren Vergütung. (ca.6/7 € weniger/Stunde).

Momentan betreuen wir an 2 Nachmittagen jeweils 5 Kinder und erhalten vom Landkreis ein monatliches Tagespflegegeld, für alle Kinder in Höhe von 522 €.

Wenn uns die Nachmittagsbetreuung wieder ermöglicht werden würde, müssten wir mindestens an 2 besser an 3 Nachmittagen 2 Gruppen anbieten. Vorrangig natürlich zur Betreuung unserer Kitakinder, aber mit der Möglichkeit mit Schulkindern die Gruppen "aufzufüllen".

Wir sind sehr daran interessiert, die Kindertagespflege weiterhin als Übergangslösung aufrechtzuerhalten – idealerweise auch in Verbindung mit der Betreuung im Wald. Perspektivisch müssen wir aber die Änderung des NKiTag anstreben - und uns dafür einsetzen, dass die Kernbetreuungszeit von 6 auf 8 Stunden Betreuung im Wald hoch gesetzt wird. Das würde vieles, sehr viel einfacher machen. Zumal der LK dann nicht mehr alleiniger Kostenträger wäre sondern das Personal über das Land mitfinanziert wird.

Für Rückfragen oder einen weiteren Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Katja Witt

-Büro-

EBNE gGmbH

Hans-Borchardt-Platz 1 - 29471 Gartow

Tel.: 05846-979312 - Fax: 05846-303544

Email: mail@kinder-wald-garten.de

www.kinder-wald-garten.de

Geschäftsführerin: Almuth Schult

Amtsgericht Lüneburg, HRB 213216

Steuernummer 47/219/66287

IBAN: DE09 2586 3489 1503 5891 00

BIC: GENODEF1WOT, VR Plus Altmark-Wendland